



Die Suche nach neuen Herausforderungen: das Feuer, das uns nährt

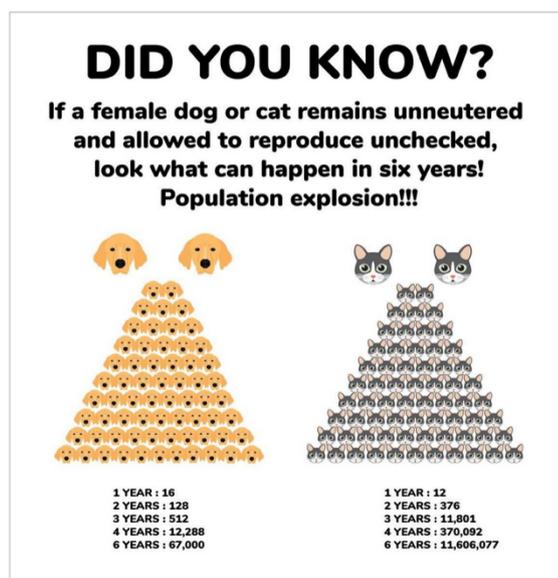
Liebe Unterstützer/innen der Associação Nerina,

wir nähern uns nun dem Ende dieses Jahres. Wir können euch nicht genug danken. Es mag abgedroschen klingen, aber ihr seid der Treibstoff, der unsere Aktivitäten vorantreibt und es uns ermöglicht, uns in allen Bereichen der Behandlung zu verbessern.

In diesem Newsletter zum Jahresende berichten wir darüber, was wir getan haben, was uns am meisten am Herzen liegt, was wir erleben und was wir noch tun möchten.

Zusammenfassung der Aktivitäten 2023

Ehrlich gesagt, hätten wir eine Menge froher Geschichten über das Jahr 2023 zu erzählen, denn zum Beispiel gab es bisher 40 Adoptionen im Ausland. Obwohl wir diese Zahl erreicht haben, ist unser Tierheim immer noch zu voll.



Auch in diesem Jahr konnten wir viele Sterilisationen durchführen. Danke, dass wir mit durchschnittlich 28 Kastrationen pro Monat seit 2018 insgesamt 2370 Eingriffe überschritten haben. Und bis zum Ende des Jahres haben wir noch zwei oder drei Wochen Arbeit vor uns. Wenn wir eine Hochrechnung der Hunde- und Katzenpopulation der Insel ohne unser Eingreifen machen würden, kämen wir auf astronomische Geburtenzahlen.

Zurzeit ist die Kontrolle der Katzenpopulation unsere Hauptbeschäftigung. Die so formulierte Befürchtung scheint unwichtig zu sein, aber sie lässt sich wie folgt zusammenfassen: Katzen sind überall und nehmen exponentiell zu. Wir begegnen ihnen überall, als wollten sie uns mitteilen, dass sie uns spöttisch überwältigen und dass wir nicht in der Lage sind, ihre

Geburten einzudämmen. Gerade, als wir dir schreiben, ist es 05:00 Uhr und unter unserem Fenster streitet sich einer mit einem anderen...

Um bei den Zahlen unserer Aktivitäten zu bleiben: Wir haben 68 Operationen aller Art durchgeführt und über 300 Tiere behandelt, die an Krankheiten litten. Wir haben es geschafft, 44 Hunden und Katzen eine neue Familie zu geben.

Unsere Anliegen

Das Thema der Katzenpopulation auf einer Insel ist ein ganz besonderes. Wir treffen sie zwar in Hotels, wo sie von Touristen gefüttert werden und es ihnen relativ gut geht, aber wir finden sie auch in der Wildnis, sogar an undenkbaeren Orten, wo sie sich von allen möglichen wilden Tieren ernähren. Frag uns nicht, wo sie trinken gehen, denn wir wissen es nicht. Die letzte Kategorie ist leider die schädlichste für das Ökosystem der Insel. Dank ihrer Jagdkünste lassen die Katzen kleinen Reptilien (Eidechsen und Geckos) und neugeborenen Vögeln kaum eine Chance. Nur wenige Menschen wissen, dass es hier in Boa Vista Vogelarten gibt, die es anderswo nicht gibt, dass es Vögel gibt, die nur hier nisten und die vom Aussterben bedroht sind, wenn sie nicht richtig geschützt werden.



Du kannst also verstehen, dass unsere Besorgnis mit dieser Störung des Gleichgewichts im Ökosystem der Insel zusammenhängt.

Um diese "Invasion" einzudämmen, haben wir mit Massenkastrationen reagiert. Wir behalten auch die Katzen, die als Babys zu uns kamen, in der Hoffnung, sie durch Adoptionen weiterzuvermitteln. Wir kümmern uns um über 80 von ihnen, etwa 15 in Sal Rei und 65 in Cabeça dos Tarafes. Was sollen wir sagen? Letztere Variante ist nicht wirklich die beste Lösung für unsere Ressourcen, sowohl für die Arbeit, die sie uns beschern, als auch für die Kosten, die durch ihren Unterhalt entstehen.

Deshalb sind wir nach wie vor davon überzeugt, dass eine vernünftig durchgeführte Kastration die einzig wirksame Antwort ist: Sektor für Sektor, im Wechsel und kontinuierlich auf der ganzen Insel. Niemals aufgeben!



Was wir erleben, sind "Emotion und Vernunft, zwei Wahrnehmungen der einen Realität".

Wir wissen, dass die Wahrnehmung in dem einen oder anderen Fall besonders subjektiv ist. Während unsere Organisation auf der einen Seite versucht, rational und effektiv zu sein, gibt es auf der anderen Seite die Touristen, die in manchen Tieren eine verzweifelte Situation sehen. Leider gibt es viele Fälle, in denen die Besucher der Insel von uns verlangen, dass wir unsere Arbeit aufgeben, um zur Rettung von Tieren zu eilen, die unserer Meinung nach absolut nicht in Not sind. Ein klassisches Beispiel ist die Katze, die auf eine Palme oder ein Dach geklettert ist, oder der Hund, der sich zu sehr kratzt, oder sogar der Esel mit Wunden von einem Männerkampf. Es gibt nur sehr wenige Situationen, in denen wir tatsächlich eingreifen müssen. De facto haben wir weder die Anzahl noch die Mittel, um einen ungeplanten Außendienst zu gewährleisten, und praktisch immer ist es die Aufgabe von Nathalie und/oder Spartacus, sich mit ihrem Privatauto auf die Suche nach dem pflegebedürftigen Tier zu machen.

Wir überlassen es eurer Vorstellungskraft, welche Reaktionen wir erhalten, wenn wir versuchen, unsere Einsätze höflich abzulehnen, während wir die Gründe dafür erklären.

Obwohl uns eine tiefe Liebe zu den Tieren bewegt, müssen wir am Ende des Monats über die Runden kommen. Die Gehälter sind zwar die größten Ausgaben in der Vereinsrechnung, aber ohne unsere Mitarbeiter könnte unsere Organisation nicht überleben. Ein Thema, das wir bereits im August diskutiert haben, ist die Gesundheit derjenigen, die für den Verband arbeiten. Die Müdigkeit, die Misserfolge und die Kämpfe, die wir führen, sind besonders zermürbend, sowohl körperlich als auch moralisch. Alle geben sich überdurchschnittlich viel Mühe. Deshalb müssen die Beschäftigten ihren gerechten Anteil an der Entlohnung, Zeit zum Ausruhen und Zeit zur Erholung erhalten. Es gibt rechnerisch keine Zeit, um auf der Suche nach einem gemeldeten Tier herumzurrennen, meist von Leuten, die keine Erfahrung in der Tiermedizin haben. An dieser Stelle fragen wir euch, liebe Unterstützer/innen, was ihr von dieser ergebnislos investierten Zeit haltet? Wir haben versucht, diese Art von Meldungen einzudämmen, indem wir einen Button (Link) auf unsere Internetseite gesetzt haben. Wir erklären, wie du mit uns in Kontakt treten kannst, um das Wohl der Tiere zu schützen und unnötige Reisen auf der Insel zu vermeiden.



Associazione Nerina

Svizzera / Boa Vista (Capo verde)

Donate



Help for urgencies

2372 *Castrazioni a Boa Vista
Sterilizations on Boa Vista*

Annahmen und Pläne für die Zukunft

Es liegt auf der Hand, dass angesichts der oben geäußerten Bedenken die Sterilisation von Katzen ein ständiges Thema sein wird, das wir mit mehr Nachdruck angehen werden. Außerdem verfolgen wir das Projekt der Erweiterung der „Cattery“ in Cabeça dos Tarafes, das aus verschiedenen Gründen, vor allem aus Zeitgründen und wegen unserer Fortbewegungsmöglichkeiten, vorerst auf Eis gelegt wurde. In den ersten Monaten des Jahres 2024 werden wir die Grenzen des Geländes abstecken und die Eigentumsrechte beim Staat Kap Verde geltend machen. Dies ist ein in der Landwirtschaft weit verbreitetes Verfahren, und zum ersten Mal wird die Vereinigung versuchen, ein Stück Land kostenlos in Besitz zu nehmen, um darauf ihr eigenes Gebäude zu errichten. Anschließend werden wir mit der architektonischen und technischen Planung beginnen.

Eine weitere Sorge, die uns umtreibt, sind sicherlich die vermeidbaren Krankheiten. Wie jeder weiß, ist Prävention die beste Gesundheitsvorsorge.

Unser Traum ist es, alle Hunde auf der Insel impfen zu können, um saisonale Wellen von Parvovirose zu vermeiden. Oder alle Hunde auf der Insel gegen Parasiten zu behandeln, um sie so gut wie möglich vor Ehrlichiose oder Toxoplasmose, durch Zecken übertragene Krankheiten, zu schützen. Beide sind tückisch und tödlich, wenn sie nicht behandelt werden. Natürlich wären diese Prophylaxen für die Besitzer völlig kostenlos.

Eine Impfung in großem Umfang und ab der sechsten Lebenswoche eines Welpen würde die Tragödien vermeiden, die sich regelmäßig ereignen, und uns allen viel Arbeit ersparen (in Form von Kosten für Material, Medikamente und Pflegepersonal). Wie viel kostet das? Nun, es gibt viele Faktoren, die bei dieser Berechnung berücksichtigt werden müssen: Wie viele Hunde? Wie viele Impfstoffe? Kosten der Impfstoffe?

Die zu impfende Hundepopulation könnte auf etwa 1350 geschätzt werden. Die benötigten Impfstoffe würden genau doppelt so viele sein. Eine Auffrischungsimpfung, eine zweite Impfung, muss nämlich innerhalb von 24-30 Tagen verabreicht werden. Bei einer Reserve von 100 Stück würde der Impfstoffbedarf 2800 betragen. Der Preis für eine solche Menge wäre sicherlich sehr günstig, aber um die Kosten richtig einzuschätzen, muss man den aktuellen Preis berücksichtigen, den die Vertreiber verlangen: 6.80€. Dieses Projekt würde 19.040. - €. Es wäre natürlich interessant, es gleichzeitig mit dem Hunderegister zu machen, damit wir das individuelle Protokoll verfolgen können und endlich ein genaues Röntgenbild davon haben, wie viele Hunde auf der Insel sind.

Wir können auch berechnen, was eine Prophylaxe gegen Ehrlichiose kosten würde. Betrachten wir als Referenz das Produkt, das wir derzeit zum Schutz unserer Hunde, d.h. aller Hunde in unserem Tierheim und unserer Klinik, verwenden: Bravecto. Die Behandlung erstreckt sich über drei Monate und muss daher viermal im Jahr durchgeführt werden. Das wären also 5400 Behandlungen pro Jahr. Dieses Produkt wird in Mengen verabreicht, die sich nach dem Gewicht des Hundes richten, und natürlich müssen die Kosten auch mit der Menge des Wirkstoffs verglichen werden: Je mehr es ist, desto mehr kostet es. Um die Berechnungen für ein Angebot zu vereinfachen, stellen wir uns eine ideale Situation mit Hunden mit einem Durchschnittsgewicht von 20 kg vor. Der beste Preis, den wir derzeit erzielen können, liegt bei 8 € pro Behandlung.

Das würde allein für ein Jahr 43'200 € bedeuten.

Beide Hypothesen scheinen finanziell utopisch zu sein. Wir betonen, dass sie utopisch erscheinen.

Wir führen diese Behandlungen bereits durch, aber wir verlangen, dass sich die Eigentümer an den Kosten beteiligen. Die Zahlung dieser Leistungen hat zwei Ziele:

Der erste ist der offensichtliche, die der Vereinigung entstandenen Kosten zu erstatten, damit wir den Impfstoff oder das Produkt für die nächsten Patienten wieder kaufen können.

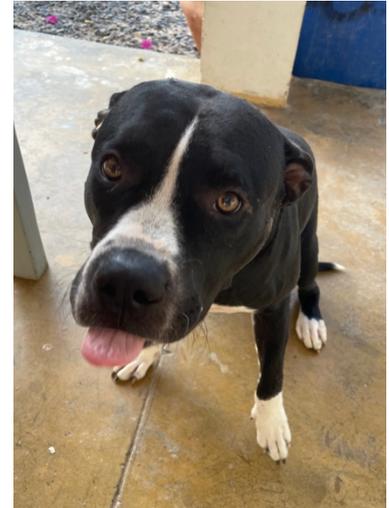
Der zweite Zweck ist erzieherischer Natur: Der Besitz eines Hundes oder einer Katze ist mit Kosten verbunden, und der übermäßige Welfarismus, der auf den Kapverden leider zu weit verbreitet ist,

erzieht einen nicht zu dieser Unabhängigkeit, vor allem nicht im Bereich der Verantwortung des Hundehalters.

Wenn unsere beiden Projekte (oder Träume) der Impfung oder des großflächigen Auslaufs utopisch erscheinen, ist diese letzte Aussage über die persönliche Verantwortung aus kultureller Sicht noch viel mehr. Das können wir dir versichern. In diesem Fall ist das Ziel der beiden Aktionen eindeutig, eine optimale Gesundheitssituation zu erreichen und unnötiges Leiden zu verhindern, und nicht, den Besitzern Geld zu sparen.

Ein weiteres Projekt betrifft die Ausarbeitung eines Gesetzes für Hunde, die als gefährlich gelten. Seit einigen Jahren können wir beobachten, dass die Pitbulls-Population auf der Insel zunimmt. Wenn sie bisher noch keine ernsthafte Gefahr für Menschen waren, werden sie bei diesem Trend bald zu einer solchen werden. Wir stellen fest, dass die Zahl der Vorfälle, in die diese Art von Hunden verwickelt ist, steigt. Kleinere Hunde sind oft die Leidtragenden und wir müssen, wenn wir Glück haben, Risswunden flicken oder Bissinfektionen behandeln. Die Todesfälle kommen jedoch nicht zu uns.

Wie wir bereits erwähnt haben, ist die Frage der Haftung auf den Kapverdischen Inseln besonders kompliziert. Es herrscht große Verwirrung zwischen dem Recht und der Pflicht des Bürgers. Es genügt zu sagen, dass solche Tiere, die als so tödlich wie eine Schusswaffe gelten, in den Händen von Kindern oder Jugendlichen sind.



Fazit

Wie du siehst, vergehen die Jahre, aber wir bleiben nie stehen. Jedes Jahr müssen wir uns neu aufstellen und uns für die kommende Zeit wappnen. Wir suchen nach akzeptablen Lösungen, um die Bedingungen für die in Boa Vista lebenden Tiere und Menschen zu verbessern. Wir wollen auf jeden Fall Kapitel abschließen. Wir wollen, dass die Probleme, die bisher aufgetreten sind, der Vergangenheit angehören. Wir wollen endlich, dass wir nicht mehr gebraucht werden, dass alles geklärt ist und dass alles gut läuft.

Wir möchten euch für euer anhaltendes Vertrauen und eure Unterstützung für die Associação Nerina danken. Wir werden weiterhin leidenschaftlich für das Wohl der Tiere hier in Boa Vista kämpfen und unermüdlich daran arbeiten, eine bessere Zukunft für sie zu schaffen.

Wir wünschen euch von ganzem Herzen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Mit Dankbarkeit und Entschlossenheit

Nathalie Weiner Zeli

Präsidentin **Associazione Nerina Svizzera – Boa Vista**
e **Associação Nerina de apoio aos animais**

Besuch unsere Webseite: <https://www.associazionenerina.ch/>

Spenden: <https://www.associazionenerina.ch/come-aiutare>

E-Mail: associazione.nerina@gmail.com

Facebook: <https://it-it.facebook.com/associazionenerina/>

Associazione Nerina – Boavista
c/o Nathalie Weiner Zeli
Via Giuseppe Belloni 16A
CH-6862 Rancate



Bankangaben Schweiz:

Raiffeisen Bank Piano di Magadino
CH-6594 Cadenazzo

Schweizer Franken: CH89 8080 8007 8745 6879 1

Euros: CH90 8080 8002 7464 6870 6

SWIFT / BIC: RAIFCH22324

